

2

Februar/März 2019

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Naila

Inhaltsverzeichnis

Pfr. Binding geht
in den Ruhestand ... 3

Mission 4/5

Fackelträger
zu Besuch 6/7

Organist
Josef Freund 11

Konfirmanden-
Freizeit 12

Senioren-
Freizeiten 14



Pfarrer Rudolf Binding

Ich faste nicht und auch das Wort „Fastenzeit“ mag ich nicht. Warum?

Vor 500 Jahren musste mit schweren Strafen rechnen, wer das kirchliche Fastengebot nicht beachtete. Die Inquisition lässt grüßen. Dabei waren in den Karpfenteichen der Klöster fette Fische, die mit Starkbier gerne beim „Fasten“ restlos vertilgt wurden: mittelalterliche Scheinheiligkeit!

Die Reformatoren haben Gott ganz anders kennen gelernt. Nicht als jemanden, der falsche Scheinheiligkeit fordert, sondern als liebenden Vater. Ja, in der sogenannten „Fastenzeit“ musste nun das Fasten zurücktreten. Ins Zentrum rückte die Passion Jesu: Wie Jesus aus Liebe zu seinen Menschenkindern den Weg ans Kreuz freiwillig geht. Die Wochen vor Ostern füllten sich mit Staunen über Gottes Liebe.

Eine spannende Geschichte aus dem Jahr 1522 muss ich Ihnen da erzählen:

Am ersten Sonntag der Fastenzeit, dem 9. 3. 1522, versammelte der Züricher Drucker Christoph Froschauer in seinem Haus Freunde zum „Wurstessen“. Nach den Züricher Fasnachts-Chüechli gab es abgelagerte, in dünne Scheiben geschnittene Wurst und anschließend scharfe Rauchwürste. Die Erschütterung bei der kirchlichen Obrigkeit kann man sich vor-

stellen! Doch nicht genug: Bald darauf gab es in Basel ein opulentes Spanferkel-Essen: Leuchtfeuer für den Beginn der Reformation in der Schweiz. So wurde „evangelische Freiheit“ demonstriert: Nicht Scheinheiligkeiten bringen uns näher zu Gott, sondern nur das kindliche Vertrauen auf unsern Heiland, der in der „Passionszeit“ den Weg nach Golgatha bewusst gewählt hat.

Ich faste also nicht – manch anderer lieber Mit-christ aber doch. Vielleicht, um die Weihnachtspfunde zu reduzieren. Hoffentlich aber niemals, um sich vor Gott so irgendetwas zu verdienen.

Natürlich ist es jederzeit sinnvoll – und nicht nur in den Wochen vor Ostern – sein Leben kritisch zu betrachten und Gewohnheiten zu beenden, wenn sie Leben schädigen.

„Fasten“ mag also durchaus sinnvoll sein. Aber ich faste nicht in der „Passionszeit“. Da geht es um jemanden anderes: Jesus.

*Ihr Dekan
Andreas Maar*

Beginnt die Fastenzeit?

Pfarrer Rudolf Binding wird in den Ruhestand verabschiedet

Zum 1. Februar 2019 wird unser Pfarrer Rudolf Binding aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand versetzt.

Aus diesem Anlass ein kurzer Rückblick auf seine segensreiche Dienstzeit in unserer Gemeinde:

Pfarrer Binding kam am 1. Februar 2012 mit seiner Frau Mirjam und den beiden Kindern Stephanie und Lukas von seiner damaligen 1. Pfarrstelle in Regnitzlosau nach Naila und übernahm hier eine 2. Pfarrstelle.

Familie Binding bezog die Pfarrwohnung im Bonhoefferhaus. Sie wurden von Anfang an sehr herzlich von der Gemeinde aufgenommen und fühlten sich sofort heimisch.

Neben den sonntäglichen Gottesdiensten, Taufen, Trauungen und Beerdigungen erteilte Pfarrer Binding Konfirmanden- und Präparandenunterricht, kümmerte sich um die Belange der Kindergärten, um das Seniorenstift, das Krankenhaus und das Hospiz. Er absolvierte unzählige Besuche bei den Gemeindegliedern aus verschiedensten Anlässen. Gleich zu Beginn seiner Dienstzeit besuchte Rudolf Binding fast alle Kreise, suchte Kontakt zum CVJM, zur LKG, zur methodistischen und katholischen Kirche. Dadurch entstand zu allen ein gutes und herzliches Verhältnis. Besonders am Herzen lag ihm allerdings das Seniorenstift. Die

Gottesdienste und Andachten dort und vor allem die vielen guten und herzlichen Gespräche mit den Bewohnern bereiteten ihm ganz besonders viel Freude. Überhaupt legte Pfarrer Binding sehr viel Wert auf Gespräche und Begegnungen. Diese fanden überall statt, auf der Straße, im Schwimmbad, in den Kindergärten und natürlich in den Häusern.

Der Lieblingsgottesdienst von Rudolf Binding war auf jeden Fall die Osternacht, die er alljährlich mit unserer Kantorin vorbereitete.

Im Frühjahr wird Familie Binding aus dem Bonhoefferhaus

aus- und in ihr eigenes Haus in Naila einziehen. In Haus und Garten wartet viel Arbeit und es wird den beiden in nächster Zeit bestimmt nicht langweilig werden. Sie freuen sich sehr darüber, dass sie weiterhin in Naila und unserer Gemeinde wohnen und leben werden.

Mirjam Binding spielt auch künftig begeistert im Posaunenchor und im Flötenkreis mit.

Die offizielle Verabschiedung erfolgt am 17. Februar im Gottesdienst. Herzliche Einladung an Alle!

Wir wünschen Pfarrer Binding und seiner Familie für seinen Ruhestand alles Gute und Gottes reichen Segen und freuen uns auf viele weitere Begegnungen.



*Liebe Leser des
Gemeindebriefs,*

wir grüßen Sie herzlich und freuen uns über die Einladung, uns Ihnen vorstellen zu dürfen. Wir, das sind Jean Renald und Martina Benoit mit unseren drei Kindern Jonathan, Anna und Raphael. Wie Sie bereits am Foto ersehen können, sind wir Missionare der KEB e.V. Deutschland. KEB steht für Kinder entdecken die Bibel. Für dieses Anliegen brennt unser Herz und hier möchten wir uns einbringen mit den uns von Gott anvertrauten Gaben.

Ursprünglich waren wir in Haiti im Einsatz. Manchen von Ihnen sind wir sicherlich bekannt. 1997 wurde Martina von der Selbitzer Gemeinde nach Haiti ausgesandt. 2009 kam es dann erstmalig zur Aussendung als Familie, wo wir die vergangenen 8 Jahre mit der KEB gearbeitet haben. Wir konnten dort viel Erfahrung sammeln und waren in einem großen Gebiet im Einsatz. Unsere Aufgabe war es, Mitarbeiter zu schulen und sie zu ermutigen in ihrer unmittelbaren Umgebung Kinderkreise zu starten, damit Kinder, die noch zu keiner Gemeinde gehen, mit der Botschaft der Bibel erreicht werden können.

Die Aufgabe der KEB ist es, Brückenbauer zu sein für die Gemeinden. Es geht darum: Kinder mit dem Evangelium zu erreichen, dort,



wo sie sind: in Schulen, auf Spielplätzen, im Schwimmbad, Hort ..., damit sie die Möglichkeit bekommen Jesus Christus persönlich als ihren Herrn kennen zu lernen. Die KEB setzt sich dafür ein, Kindern zu helfen im Glauben zu wachsen und sie zu ermutigen Gemeindeanschluss zu suchen.

Wegen der Schulausbildung unserer Kinder sind wir nun wieder für eine gewisse Zeit, ungefähr für 5-10 Jahre, zurück in Franken. Wir freuen uns für unsere Heimat da zu sein. Unser Herz schlägt für Mitarbeiterschulung und natürlich für die Kinder, damit sie lernen wieder die Bibel aufzuschlagen, auswendig zu lernen, um besser gewappnet zu sein für die Zukunft, die vor ihnen liegt.

Wir sind nun dazu berufen, in Franken eine Regionalarbeit aufzubauen und werden in Selbitz unseren Wohnsitz haben. Ein



Krabbelgruppe / Alltagsexerzitien

Gebetsanliegen ist es, dass wir geeignete Büroräume finden. Dies könnte auch in Naila sein. Danke, wenn Sie diese Suche im Gebet begleiten. Wir wünschen uns, dass Gott uns leitet und wir zum Segen sein dürfen, auch für das Dekanat Naila. Sehr ermutigend war für uns die Begegnung mit allen Verantwortlichen auf der letzten Pfarrkonferenz. Wir sind gespannt, was Gott für uns vorbereitet hat.

Wir haben einen großen Gott und dürfen Großes von IHM erwarten.

So schließen wir mit dem Wort aus Eph. 2,10 Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesu zu guten Werken, zu welchen Gott uns zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.

In diesem Sinne danken wir Ihnen im Voraus, wo Sie uns im Gebet unterstützen, dass wir in den guten Werken wandeln, die Gott für uns bereitet hat. Seinen Willen wollen wir tun, IHM zur Ehre.

Herzlichst Ihre Familie Benoit
KEB Franken, Mörikestr. 3, 95152 Selbitz, Tel.
09280-9847706, jean.benoit@keb-de.org

Immer
dienstags
von 9-10.30 Uhr
im
Bonhoefferhaus



IM FEBRUAR _____

- 5. Eltern-Talk mit Simone Brendel (Thema Erziehung)
- 12. Buchvorstellung „Der rote Punkt“ mit Autorin Kristin
- 19. 10 Uhr in der Bücherei mit Ulla
- 26. Wir verkleiden uns – Faschingsparty

IM MÄRZ _____

- 12. Wir erleben eine Geschichte
- 12. besondere Veranstaltung: Mama-Treff im Bonhoefferhaus um 19 Uhr!
- 19. Wir besuchen die Rehe
- 26. Wir säen Kresse

Es freuen sich auf Euch:

Karolin Gareiß 09282-2880794
Maria Barth 09280-9844666



ökumenische Alltagsexerzitien
2019

...vernetzt...verbunden...

**Christus
im Alltag begegnen**

Gestalten Sie die
Passionszeit ganz bewusst

und gönnen Sie sich Zeit
für sich und mit Gott!

Termine für die
Gruppentreffen sind
um 18.30 Uhr,
im Gemeindesaal unter
der Kath. Kirche Naila:

Mittwoch, 13. März
Dienstag, 19. März
Dienstag, 26. März

Mittwoch, 3. April
Mittwoch, 10. April
Dienstag, 16. April
(Abschluss)

Leitung und Infos:
Herbert Punzelt
Telefon 09282/7170

Ralf Körner
Telefon 09282/1396

Fackelträger zu Besuch

Fackelträger aus der Klostermühle waren zu Besuch in Naila



Ja, es war ganz schön was los in der Woche vom 13.-18. November in Naila.

Warum? Heiner Eberhardt (Bibelschullehrer der Klostermühle) und David Wörz (Jugendreferent der Klostermühle) kamen zusammen mit acht Bibelschülern, die in einem Gemeindepraktikum ihre praktischen Kenntnisse vertiefen konnten.

Doch von vorne.

Die Klostermühle ist eines von 23 Zentren der Fackelträger, einer internationalen und überkonfessionellen Missionsgemeinschaft, die ihren Ursprung im Jahr 1947 mit dem Major W. Ian Thomas in Capernwray Hall in England hatte. Neun Jahre später entstand durch Dr. Dwight Wadsworth die Klostermühle als Freizeitheim und 1960 wurde die erste Bibelschule durchgeführt. Auch heute noch gibt es viele Freizeiten (Angebote für alle Altersklassen) und jährlich eine 6-monatige Bibelschule. Und eben diese Bibelschule durchlaufen unsere Besucher gerade.

Dienstagabend kamen die Fackelträger in der LKG in Naila an und wurden mit einem leckeren Abendessen begrüßt. Der Abend wurde genutzt, um sich gegenseitig kennenzulernen und auszutauschen.

Mittwoch-, Donnerstag-, und Freitagvormittag hieß es „Schuleinsatz“. Die Fackelträger gingen in zwei Teams in einzelne Schulstunden der Mittel- und Realschule, sowie der Schule

am Martinsberg. Dort wurde gemeinsam gespielt und gesungen, es gab einen kleinen Input und ein Bibelschüler erzählte jeweils aus seinem Leben, wie er seinen Weg mit Gott erlebt hat.

Am Mittwochnachmittag durften unsere Präparanden und Konfirmanden die Fackelträger bei einem bunten Programm erleben und waren erstaunt, dass man Gott mit so viel Spaß und Action feiern kann. Und auch die Senioren am Donnerstagnachmittag erlebten die Bibelschüler als junge und fest im Glauben stehende Menschen, die ihre Liebe zu Gott weitergeben möchten.

Natürlich durften die Kinder im Programm nicht fehlen und so statteten die Fackelträger der Jungenjungschar und der Kinderstunde des CVJM, sowie den Entdeckerkids der LKG einen Besuch ab. Gemeinsam wurde viel gelacht, gesungen, gespielt und von Gott sowie eigenen Erfahrungen mit Gott erzählt.

Fackelträger zu Besuch

Der Mittwochabend stand ganz unter dem Thema „Zerreißproben im Alltag“. Heiner Eberhardt fhrt durch den Abend und konnte durch seine klaren und eindrücklichen Worte schnell die Herzen der Besucher erreichen. Auch am darauffolgenden Abend, der mit dem Thema „Zerreißproben im Gauben“ aufwartete, wurden die Besucher wieder mit in eindrucksvolle und bildhafte Geschichten mitgenommen, die das eigene Glaubensleben mit seinen Zerreißproben, aber auch Gottes Zusage an uns, sehr deutlich machten.

„Come together“ hieß es am Freitagabend. So trafen sich Jung und Alt von nah und fern, um in der Stadtkirche einen gemeinsamen Abend mit Lobpreis, Gebet, Zeugnis und Input zu erleben.

Am Samstagabend musste man sich entscheiden, denn die Fackelträger aus der Klostermühle waren gleich an zwei verschiedenen Orten anzutreffen. Im CVJM fand ein Jugendabend statt und im Bonhoefferhaus ein Abend über Marc Chagall und seine Kunstwerke.

Der Sonntag war dann leider schon der letzte Tag dieser interessanten Begegnungen. In Marxgrn und Naila wurden die



Gottesdienste zum Volkstrauertag mit den Fackeltrgern gefeiert, beim gemeinsamen Kirchenkaffee wurde viel erzählt und beim abschließenden Mittagessen noch einmal auf die intensive und für alle Beteiligten bereichernde Woche zurückgeblickt.

Unser herzlicher Dank geht an dieser Stelle an alle Gastfamilien, die ihre Schützlinge mit Liebe und Herzlichkeit empfangen haben, die verschiedenen Chre, Musikgruppen und Brigitte Kahlenborn an der Harfe, die die einzelnen Veranstaltungen musikalisch umrahmt haben, sowie an alle fleißigen und helfenden Hände, ohne die eine solche Woche nicht möglich wäre.

DANKE!



Gottesdienste in Naila

<i>Datum</i>	<i>Tag</i>	<i>10 Uhr im Bonhoefferhaus</i>	<i>Wer?</i>	<i>Musik im Gottesdienst</i>
3.2.	5. Sonntag vor der Passionszeit	Gottesdienst mit Abendmahl	Maar	
10.2.	4. Sonntag vor der Passionszeit	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Hasch	
17.2.	Septuagesimae	Gottesdienst mit Verabschiedung Pfr. Binding	Maar	Posaunenchor und Hauskreise
24.2.	Sexagesimae	Familiengottesdienst mit Abschluss Konfi 3 - Kurs	Barth Dommler	
3.3.	Estomihi	Gottesdienst mit Abendmahl	Schwester Nicole Grochowina	
10.3.	Invokavit	Gottesdienst	Seidel	
17.3.	Reminiszere	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Dommler	
24.3.	Okuli	Gottesdienst	Maar	Band Sound of Praise
31.3.	Lätäre	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Kaiser	
7.4.	Judika	Gottesdienst ab jetzt wieder in unserer Kirche mit Vorstellung der Konfirmanden	Maar Hasch Dommler, Barth	LKG-Band

MONATSSPRUCH MÄRZ 2019

» Wendet **euer Herz**
wieder dem Herrn zu, und
dient ihm allein.

1. SAMUEL 7,3



<i>Datum</i>	<i>Tag</i>	<i>Wann?</i>	<i>Wer?</i>
10.2.	4. Sonntag vor der Passionszeit	9 Uhr Gottesdienst	Hasch
24.2.	Sexagesimae	9 Uhr Gottesdienst	Schwester Nicole Grochowina
10.3.	Invokavit	9 Uhr Gottesdienst	Seidel
24.3.	Okuli	9 Uhr Gottesdienst	Maar
7.4.	Judika	9 Uhr Gottesdienst	Gebelein

Seniorenachmittage immer donnerstags, 14.30 Uhr

● **Bonhoefferhaus**

Ausnahme am Dienstag,
12. Februar um 14 Uhr
 Ökumenischer Nachmittag
 in der kath. Kirche
 (Busse fahren 30 Minuten früher)

14. März

Schlösser der Loir

Eine Bilderreise mit Josef Langmeier

● **Bibelstunde am Nachmittag im „Wohnen am Park“ Froschgrün**

7. Februar
 mit Diakon Hans-Jürgen Dommler

7. März

mit Diakon Hans-Jürgen Dommler

Zu den Seniorenachmittagen im Bonhoefferhaus fährt ein Kleinbus der Firma TBS. Er hält um 13.50 Uhr am Hochhaus in der Jean-Paul-Straße, um 13.55 Uhr in der Albin-Klöber-Str./Einmündung Schwalbenweg, um 14 Uhr und bei der Bäckerei Bayreuther in Froschgrün, um 14.05 Uhr Wohnen am Park und um 14.20 Uhr an der Villa Martinsberg in der Neulandstraße.

Weitere Abholstellen können auf Wunsch angefahren werden. Telefon 5005.

Fleißige Mitarbeiterinnen

Ein ganz großes Dankeschön sprach Pfarrer Rudolf Binding den Mitarbeiterinnen des Seniorennachmittages im Bonhoefferhaus in Naila aus. Neben Kaffee kochen, Tische decken, abräumen und spülen, planen sie das Jahresprogramm und gestalten es auch teilweise selbst mit. Darüber hinaus verbreiten sie an den Nachmittagen eine wohlthuende Atmosphäre und haben stets ein

freundliches Wort und ein offenes Ohr für „ihre“ Senioren.

Die Mitarbeiterinnen verabschiedeten ihrerseits Pfarrer Binding im Namen des Seniorennachmittages und bedankten sich für die vielen guten Andachten in den vergangenen Jahren.



Von links:
Hildegard Findeiß,
Ilse Stienemeyer,
Melanie Kaiser,
Elfi Langmeier,
Emma Stelze,
Hildegard Rohde,
Pfarrer Rudolf Binding,
Hannelore Preuß und
Elli Findeiß

Passionsandachten und Bibelabende

Die Passionsandachten sind, wie in den vergangenen Jahren, immer freitags um 18 Uhr im Bonhoefferhaus.

Eine halbe Stunde wollen wir uns Zeit nehmen, um uns auch unter der Woche auf die Passionszeit einzustimmen.

Die Andachten finden an folgenden Freitagen statt: 15., 22. und 29. März und am 5. April.

Auch in diesem Jahr werden wir die Reihe der Passionsandachten wieder mit

Bibelabenden abschließen, die uns Bruder Timotheus von der Christusbruderschaft Falkenstein gestalten wird

Vom 10.-12. April wollen wir uns dann um 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus für anderthalb Stunden zu den drei Bibelabenden treffen. Bruder Timotheus wird uns dabei leiten.

Weitere Informationen erhalten Sie im nächsten Gemeindebrief und auf Handzetteln.

Josef Freund vertritt Kantorin Hofstetter

Unserer lieben Kantorin Ruth Hofstetter, die seit Monaten erkrankt ist, geht es schon etwas besser. Wir hoffen und beten, dass sie wieder völlig gesund wird.

Als Krankheitsvertretung haben wir seit Januar Herrn Organist Josef Freund befristet für ein Jahr angestellt. Der Schwung, der durch das Weihnachtsmusical und das große Engagement von Dorothee Schneider entstanden ist, wird von Herrn Freund aufgenommen werden.

Wer in unserer Kantorei mitsingen möchte, ist herzlich willkommen. Die Proben sind immer am Dienstagabend um 19.30 Uhr. Gerne können Sie mit Herrn Freund persönlich Kontakt aufnehmen. Seine Telefonnummer finden Sie auf der letzten Seite des Gemeindebriefes.

Organist Freund wird unsere Sonntagsgottesdienste begleiten, auch die Gottesdienste im Seniorenstift und alle Trauerfeiern in unserer Friedhofskapelle. Dazu leitet er die Kantorei und den liturgischen Chor. Unser Dekanatskantor Stefan Romankiewicz steht ihm dabei unterstützend zur Seite.

Herr Freund stellt sich Ihnen vor:

„Mein Name ist Josef Freund. Ich komme aus dem katholischen Umfeld Oberösterreichs. Nach meiner Schulzeit lernte ich Bürokaufmann. Bereits in der Volksschule begann ich mit dem Klavierspiel. Seit meinem 15. Lebensjahr begleite ich Gottesdienste, zuerst in Kirchham im Bezirk Gmunden.

Die evangelische Kirchengemeinde im Nachbarort Vorchdorf brauchte immer mal



eine Orgelaushilfe, sodass ich mit dem evangelischen Gottesdienst sehr bald in Berührung kam.

In Oberösterreich war ich an der Stadtpfarrkirche Gmunden aktiv. 10 Jahre lang habe ich dort den Organistendienst übernommen, an manchem Sonntag bis zu viermal. Nach ca. 2 Jahren begann ich, mit wöchentlichen Proben, den bis dahin 10 Jahre pausierenden Stadtpfarrchor wieder zu aktivieren. Im Hans-Sachs-Chor in Wels durfte ich bei Prof. Luis Wagenhofer vieles lernen. Der Chor war oft als Reisechor im Einsatz und unterstützt von der Messestadt Wels als Botschafter bei der „Grünen Woche“ in Berlin bis nach Rom bei einer Generalaudienz des Papstes zu hören.

An der Landesmusikschule Wels sagte mir ein evangelischer Orgellehrer: „Josef, das wirst Du nicht brauchen!“ Aber im Leben kommt es immer anders: Als ich 2000 nach Hof kam, sollte er nicht recht behalten. Ich lernte ein Ehepaar aus Naila kennen, das mich in die Kantorei einlud. Hier lernte ich meine Frau Sonja kennen. Wir wohnen in Döbrastöcken, das zur Kirchengemeinde Döbra gehört. Als vor 12 Jahren Herr Karl-Heinz Hofmann verstarb, trat ich als Organist seine Nachfolge an. Pfarrer Dr. Thomas Hohenberger ermutigte mich zur Weiterbildung.

So führte mich mein Weg von einer katholischen österreichischen Gemeinde zur Krankheitsvertretung in die evangelische Gemeinde nach Naila. Hier möchte ich mich gerne weiter zum Lobpreis unseres Gottes und unseres Herrn Jesus Christus einbringen.“

Unsere Konfis stürmten die Burg Wernfels

Konfirmanden der Gemeinden Naila, Issigau und Selbitz machten sich gemeinsam auf Richtung Spalt, denn dort in der Nähe fand vom 11.-14. Januar das 1. Konfi-Castle des Jahres 2019 auf der CVJM-Burg Wernfels statt – mit fast 200 Konfis. Wie auch die Jugendlichen der letzten Jahre waren unsere Konfis sehr aufgeregt und fragten sich, was sie wohl erleben werden.



Aber egal, was sich die Einzelnen ausgemalt hatten, die Erwartungen wurden sicher erfüllt oder übertroffen. Ein gemeinsames und kunterbuntes Abendprogramm lockerte die Stimmung gleich zu Beginn auf, bevor in der VIP-Area jeder seine Runden drehen konnte. Danach waren die Tage reich gefüllt mit gemeinsamen Bibellesen, Sportangeboten, PowerHour mit Verkündigung, Workshops, Konfi-Cup, Burgspiel, Zukunftswerkstatt,



Abendprogramm mit Mr. Joy, Gottesdienst mit Segnung oder Abendandacht – das Programm war vielseitig und abwechslungsreich und hat nicht nur unseren Konfis viel Spaß gemacht.

Im Mittelpunkt stand neben der Gemeinschaft natürlich die Verkündigung und das Entdecken oder Vertiefen der eigenen Beziehung zu Jesus. In vielen – auch intensiven Gesprächen – wurden Fragen gestellt oder über den eigenen Glauben gesprochen. Ansprechpartner waren für die Jugendlichen ausreichend vorhanden.

Glücklich, etwas müde, aber mit vielen tollen Eindrücken, kehrten alle ins verschneite Naila zurück.



20 Jahre Samstagsfrühstück

Zwanzig Jahre ist es nun schon wieder her, dass Frauen, die in der evang.-methodistischen Kirche, der Landeskirchlichen Gemeinschaft und der evang.-lutherischen Kirche aktiv sind, sich zusammen fanden um zum ersten Samstagsfrühstück in Naila ins Bonhoefferhaus einladen. Gespannt waren damals alle, ob das Konzept von einem gemeinsamen Frühstück in einem, mit viel Arbeit und Liebe, dekorierten Raum und einem Referat, das Lebenshilfe auf christlicher Basis anbietet, auch in Naila angenommen wird.

Und es wurde angenommen. Schon zum 1. Samstagsfrühstück tummelten sich 70 Personen am Frühstücksbuffet und bekamen durch den Vortrag „Fit trotz Stress“ Infos, Anregungen und Hilfen für ihren Alltag.

Nachdem die Anmeldezahlen stetig nach oben gingen und immer wieder Teilnehmerinnen aus Platzgründen abgesagt werden musste, wagte das Vorbereitungsteam beim 10. Frühstück eine Neuerung: Eine zweite Veranstaltung am gleichen Abend. So trafen sich am 19. Oktober 2002 zusätzlich am Abend 42 Person, darunter auch eine Anzahl Männer, während am Morgen die Frauen weitgehend unter sich blieben.

Inzwischen nahmen an den fast 40 Treffen über 4000 Personen teil. Breit gestreut waren die Themen der letzten 20 Jahre. So zum Beispiel: „Die Macht der Gedanken“, „Heute schon gelacht?“, „Neinsagen ohne Schuldgefühle“, „Leben vereinfachen“, „Die fünf Sprachen der

Liebe“. Am besten besucht war das Samstagsfrühstück mit der damaligen Bad Stebener Pfarrerin Uschi Aschoff, die über das Thema: „Wenn die Seele weint – Vergebung ist möglich“ sprach. In den vergangenen 20 Jahren gab es nur einen Mann als Referenten, der sich den Vortrag mit seiner Frau teilte.

Zum Jubiläums-Samstagsfrühstück am 23. Februar spricht Elfi Kühn aus Forchheim zum Thema „GZSZ: Gute Zeiten – Schlechte Zeiten“ oder „Wie das Leben so spielt“.

Anmeldungen für das Frühstück um 9 Uhr und den Abendtreff um 19 Uhr werden ab sofort im Evangelischen Pfarramt Naila, Tel: 5005 entgegen-
genommen.



Elfi Kühn beim Jubiläumsvortrag beim 10. Samstagsfrühstück

Der Unkostenbeitrag vor 20 Jahren, für Frühstücksbuffet und Programm, betrug 10 DM. Heute sind es 5 Euro. Dass man auch nach zwanzig Jahren noch mit dem gleichen Geldbetrag auskommt, liegt an den vielen Helferinnen, die unentgeltlich ihren Dienst verrichten.

Elfi Kühn ist verheiratet und Mutter von 4 Kindern. Sie hat eine eigene Praxis für Psychotherapie und Therapeutische Seelsorge in Forchheim.

Frau Kühn war Referentin unseres 1. Samstagsfrühstückes im März 1998 und dann beim 10.+20. Frühstück. Wir freuen uns, dass sie auch zum 20-jährigen Jubiläum den Vortrag hält.

Seniorenfreizeiten 2019

Auch 2019 bieten das Dekanat und Kirchengemeinde Naila wieder zwei Freizeiten für Senioren ab 60 Jahren, an.



Deutschland erfahren, Natur entdecken, Gemeinschaft erleben, den Horizont erweitern, Gott begegnen, zu sich selbst finden, das sind die Wünsche für unsere Fahrten.

Neben Ausflügen, gutem Essen, schönen Zimmern, Infos über die Regionen, bunte Abende und viel Zeit für eigene Unternehmungen sind uns Bibelarbeiten, Andachten und der Besuch eines Gottesdienstes wichtig.

Unser erstes Ziel wird vom 16. bis 25. Juni der Spreewald sein. Eine einzigartige Kulturlandschaft, Land der Kähne, Fließe, Gurken und Störche erwarten uns. Das Hotel Bleske in Burg liegt im Herzen des Kurortes. Die Spreewald Therme, Kurpark, Spree und Hafen, sowie Eisdielen und Geschäfte sind nur wenige Minuten ent-

fernt. Die Zimmer liegen meist im 1. Stock. Es gibt leider keinen Aufzug!!!

Unser zweites Ziel ist das Ostseebad Sellin auf Rügen. Die größte deutsche Insel fasziniert mit ihren dichten Buchenwäldern, lieblichen Hügellandschaften, flachen Binnengewässern und der berühmten Kreideküste. Wir werden im „Haus Seeadler“, einem Freizeithaus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, wohnen. Unser Haus ist nur 15 Minuten Fußweg durch die Wilhelmstraße, mit ihrer beeindruckenden Bäderarchitektur, von der schönen Seebrücke und dem Ostseestrand entfernt. Im Ort gibt es ein Erlebnisbad und nette Cafés. Kleine Geschäfte sind gleich um die Ecke.

Weitere Infos und Anmeldungen gibt es im Dekanat.



Übrigens ...

➔ *Landeskirchliche Gemeinschaft*

Sonntags um 18 Uhr feiert die Landeskirchliche Gemeinschaft ihre Gemeinschaftsstunde mit Predigt, fetziger Musik und Kinderbetreuung in der Kronacher Straße 2.

➔ *CVJM Naila*

Wöchentlich findet im CVJM-Haus am Leithenweg mittwochs um 19.45 Uhr die Bibelstunde statt.

➔ *f.i.t.-Suchgruppe*

jeweils Donnerstag 18-19.30 Uhr.
Nächste Termine: 14. 2., 14. 3. und 11. 4.
im Kirchen-Café, Kirchberg 2, Naila.
Kontaktperson:
Pfrin Annette Rodenberg
Telefon 09282/9635617

➔ *Entdecker-Kids*

2. Februar und 9. März

➔ *Gottesdienst mit Mittagessen*

In Monaten, in denen es einen fünften Sonntag gibt, lädt die LKG Naila an diesem Tag um 11 Uhr zu einem Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen ein. So ein besonderer Sonntag ist am 31. März.

➔ *Konfirmationstermine in Naila*

Der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden ist am 7. April um 10 Uhr.
Konfirmation am 11./12. Mai. Goldene Konfirmation am 16. Juni (Trinitatis) und die Silberne Konfirmation am 7. Juli.

➔ *Weltgebetstag der Frauen*

In diesem Jahr steht der Weltgebetstag unter dem Motto: „Kommt, es ist alles bereit“. In Naila findet die Veranstaltung am 1. März um 19 Uhr im Saal unter der katholischen Kirche statt.

➔ *Kaffee nach dem Gottesdienst*

Wissen Sie, dass es alle 14 Tage nach dem Gottesdienst im Bonhoefferhaus eine gute Tasse Kaffee gibt? Wer will, kann also noch etwas bleiben. Und wann gibt es den guten Kaffee? Immer dann, wenn Kindergottesdienst ist, also am 10. und 24. Februar und am 17. und 31. März.

➔ *Gospelchor probt wieder am...*

14. + 28. Februar, am 14. + 28. März und am 4. April. Immer um 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus.

➔ *Homepage der Kirchengemeinde*

Hier finden Sie ausführliche und detaillierte Informationen über alle Aktivitäten unserer Gemeinde:



Bürozeiten ... Sprechzeiten ...

Adressen ... Telefon ...

Dekanat und Pfarramt

Marktplatz 4

☎ 50 05
Fax 3 92 99

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

E-Mail: dekanat.naila@elkb.de
www.naila-evangelisch.de

Dekan Andreas Maar ☎ 50 05

Pfarrer Rudolf Binding ☎ 59 22

Pfarrer Dr. Sigurd Kaiser ☎ 2 88 08 00

Gemeindereferentin
Maria Barth ☎ 0 92 80
9 84 46 66

Diakon
Hans-Jürgen Dommler ☎ 0 92 52
25 18 07

Kantorin
Ruth Hofstetter ☎ 0 92 80
83 44

Krankheitsvertretung
Organist Josef Freund ☎ 0 92 89
96 48 32

Dekanatsjugendreferent
Wolfgang Hasch ☎ 7 11 1

Konten der Kirchengemeinde Naila
DE 38 7805 0000 0430 0124 50
(Spenden)

DE 71 7805 0000 0430 010 595
(Kirchgeld)

Diakoniestation

Neulandstraße 10a

Pflegedienstleiter Matthias Korn

☎ 9 53 33

Hauswirtschaftsservice H1

Am Steinbühl 13

☎ 9 32 50 00

KASA – Kirchliche

Allgemeine Sozialarbeit Marktplatz 8

Sprechstunden: Montag und Mittwoch

Vormittag und nach Vereinbarung

Sabine Krauß

☎ 9 62 19 12

Gemeindebücherei

Kirchberg 2

Dienstag und Donnerstag 15 bis 18 Uhr

In den Schulferien geschlossen

Büchereileiterin Ulla Findeiß

☎ 86 55

☎ 88 86

Kirchliche Gebäude

Oliver Frankenberger

☎ 96 26 55
oder 01 63/7 7743 14

Kirche Culmitz

Christa Kießling

☎ 52 73

Kindergärten

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Kindergarten „Hand in Hand“

mit integrativer Gruppe

Albin-Klöber-Straße 9

Leiterin Christine Adelt

☎ 10 94

Kindergarten „Froschgrün“

mit Kinderkrippe

Berger Straße 3

Leiterin Dagmar Burkert

☎ 16 61

Kostenlose Telefonseelsorge 0800/1110 111